

Vorlage Nr.: **2023/0300**
Verantwortlich: **Dez. 1**
Dienststelle: **HA**

Vergabe von Postdienstleistungen, Beförderung und Zustellung von Brief- und Paketsendungen für die Stadt Karlsruhe

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	18.04.2023	7		x	vorberaten
Gemeinderat	25.04.2023	4	x		

Beschlussantrag

- Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Postdienstleistungen für die Stadt Karlsruhe in der Zeit vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2025 mit der einmaligen Option auf Vertragsverlängerung um 12 Monate zu, sofern die Verträge nicht bis zum 31. Dezember 2024 durch die Stadt Karlsruhe schriftlich gekündigt werden:

Los 1 Briefsendungen und Päckchen

Firma Deutsche Post InHausServices GmbH

Los 2 Pakete

Kein Angebot eingegangen

Los 3 Briefwahlunterlagen

Bietergemeinschaft PRESORT eG und PreSort Postoffice GmbH vertreten durch die PreSort Postoffice GmbH

Los 4 Zustellung von personalisierten Wahlunterlagen

Firma Deutsche Post AG

- Das Hauptamt / ZVS wird ermächtigt, den betreffenden Bietern den Zuschlag zu erteilen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 4.239.656,641 Euro/brutto Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:		Gesamteinzahlung: --- Jährlicher Ertrag: ---		
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.		
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	positiv <input checked="" type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridorsthema:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Ausschreibungsgegenstand

Für die Stadt Karlsruhe wurden die externen Postdienstleistungen, Beförderung und Zustellung von Brief- und Paketsendungen sowie die Zustellung der Briefwahlunterlagen zur Europa- und Kommunalwahl 2024, zur Bundestagswahl 2025, zur Landtagswahl 2026, zu außerplanmäßigen Wahlen und/oder etwaigen Bürgerentscheiden und/oder Abstimmungen und die Zustellung von personalisierten Wahlunterlagen zur Kommunalwahl ausgeschrieben. Die Leistung wurde in vier Lose aufgeteilt.

- Los 1 Briefsendungen und Päckchen
- Los 2 Pakete
- Los 3 Briefwahlunterlagen zur Europa- und Kommunalwahl 2024, zur Bundestagswahl 2025, zur Landtagswahl 2026, zu außerplanmäßigen Wahlen und/oder etwaigen Bürgerentscheiden und/oder Abstimmungen
- Los 4 Zustellung von personalisierten Wahlunterlagen zur Kommunalwahl

Der vorgesehene Vertragszeitraum ist vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2025 mit der einmaligen Option auf Vertragsverlängerung um 12 Monate, sofern die Verträge nicht bis zum 31. Dezember 2024 durch die Stadt Karlsruhe schriftlich gekündigt werden.

Art der Vergabe

Die Ausschreibung erfolgte im Rahmen eines EU-weiten, offenen Ausschreibungsverfahrens nach §119 GWB und §14 VgV. Die Bekanntmachung erfolgte am 11.11.2022 im elektronischen Vergabeinformationssystem „subreport ELVIS“, im Ausschreibungsservice auf der Homepage der Stadt Karlsruhe, Amtsblatt der Stadt Karlsruhe, bund.de. sowie im „Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union“.

Die Vergabeunterlagen wurden von 8 Firmen angefordert. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 13.12.2022 gingen für Los 1, 3 und 4 jeweils 3 Angebote von vier Firmen ein. Für Los 2 ging kein Angebot ein.

Prüfung und Wertung der Angebote

Nach formaler und rechnerischer Prüfung wurden alle Angebote zur Wertung zugelassen.

Für die Ermittlung der wirtschaftlichsten Angebote wurden folgende Wertungskriterien angewendet:

	Zuschlagskriterien	Gewichtung
Los 1	Preis	100 %
Los 2	Preis	100 %
Los 3	Preis	80 %
	Laufzeitquote E+1	20 %
Los 4	Preis	100 %

Nach der Wertung der Angebote hinsichtlich der oben genannten Zuschlagskriterien hat sich folgende Rangfolge ergeben:

Los	Rangfolge Bieter
1	Deutsche Post InHausServices GmbH Bieter 2 Bieter 3
2	Keine Angebote eingegangen
3	Bietergemeinschaft PRESORT eG und PreSort Postoffice GmbH vertreten durch die PreSort Postoffice GmbH Bieter 2 Bieter 3
4	Deutsche Post AG Bieter 2 Bieter 3

Auftragswert

Nach Auswahl der wirtschaftlichsten Angebote ergibt sich somit folgender Gesamtauftragswert der drei zuschlagbaren Lose für die maximale Vertragslaufzeit von drei Jahren:

Gesamtauftragswert: 4.239.656,641 Euro/brutto

Die Auftragswerte der einzelnen Jahre können aufgrund des tatsächlichen Briefaufkommens, der Wahlen und ggfs. zu wiederholender Wahlgänge variieren. Im Gesamtauftragswert sind die im Vertragszeitraum aktuell bekannten, turnusgemäßen Wahlen (Europa- und Kommunalwahl im Juni 2024, Bundestagswahl im September 2025 und Landtagswahl im März 2026) sowie etwaige vorgezogene Neuwahlen und/oder unvorhersehbare Bürgerentscheide und/oder Abstimmungen als optionale Leistungen enthalten.

Unter Berücksichtigung aller Wertungskriterien soll nach § 127 Abs. 1 GWB und § 58 Abs. 1 VgV der Zuschlag auf die wirtschaftlichsten Angebote erteilt werden. Es wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma Deutsche Post InHausServices GmbH, Vorgebirgsstraße 49, 53119 Bonn für Los 1, das Angebot der Bietergemeinschaft PRESORT eG und PreSort Postoffice GmbH vertreten durch die PreSort Postoffice GmbH, Dalbergstraße 25, 76534 Baden-Baden für Los 3 und das Angebot der Firma Deutsche Post AG, Fritz-Erler-Str. 9, 53119 Bonn für Los 4 anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Es besteht seitens der Stadt Karlsruhe keine Abnahmeverpflichtung in Höhe des ausgeschriebenen Volumens. Dieses stellt lediglich den geschätzten, voraussichtlichen Bedarf dar.

Da für Los 2 (Pakete) kein Angebot vorliegt, wurde die Aufhebung des Vergabeverfahrens eingeleitet. Anschließend wird die Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens geprüft.

Kriterien zur Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit

Die Firmen sind zur Einhaltung der Regelungen des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landstariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG) verpflichtet. Hierzu wurden die entsprechenden Erklärungen durch die erfolgreichen Bieter vorgelegt.

Umweltanforderungen

Darüber hinaus mussten die Bieter zwingend mit dem Angebot Nachhaltigkeitskonzepte einreichen, die die Vorgaben der Ziffer 10 der Leistungsbeschreibung erfüllen mussten.

Auszug aus der Leistungsbeschreibung:

10. Umweltanforderungen

Mit dem Gesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (SaubFahrzeugBeschG) werden bei der öffentlichen Auftragsvergabe für die Beschaffung verbindliche Mindestziele unter anderem für emissionsarme leichte und schwere Nutzfahrzeuge vorgegeben. Die Vorgaben gelten seit dem 2. August 2021 und verpflichten die öffentliche Hand, dass ein Teil der von der Beschaffung betroffenen Fahrzeuge zukünftig emissionsarm oder -frei sein muss. Dies gilt auch für Fahrzeuge im Rahmen von Verkehrsdienstleistungen, wie zum Beispiel der Postbeförderung auf der Straße. Öffentliche Auftraggeber sind nach § 8 SaubFahrzeugBeschG auch zur Dokumentation ihrer Beschaffungen im Sinne des Gesetzes verpflichtet.

Die Mindestziele sind wie folgt definiert:

Fahrzeug-klasse	Definition „sauberes Fahrzeug“	Beschaffungsquoten 1. Referenzzeitraum, 02.08.2021 bis 31.12.2025	Beschaffungsquoten 2. Referenzzeitraum, 01.01.2026 bis 31.12.2030
Pkw	50 g CO ₂ / km, 80% Luftschadstoffe (Prozentsatz der Emissionsgrenzwerte nach RDE)	ab 2026: 0 g CO ₂ / km, k.A. zu Luftschadstoff- emissionen	38,5 %
leichte Nfz (< 3,5 t zGM)	50 g CO ₂ / km, 80% Luftschadstoffe (Prozentsatz der Emissionsgrenzwerte nach RDE)		38,5 %
Lkw (> 3,5 t zGM)	Nutzung alternativer Kraftstoffe (lt. Art. 2 AFID bspw. Strom, Wasserstoff, Erdgas, synthetische Kraftstoffe**, Biokraftstoffe**)	10 %	15 %
Busse (> 5 t zGM)		45 % *	65 % *

Quelle: BMDV

Legen Sie daher ein Nachhaltigkeitskonzept vor. Darin soll beschrieben werden, ob und wie der Bieter den Auftraggeber bei der Einhaltung der in dem SaubFahrzeugBeschG definierten Verpflichtungen des Auftraggebers bezüglich der vorgeschriebenen Mindestziele und entsprechenden Dokumentation unterstützen wird.

Im Nachhaltigkeitskonzept erwartet werden beispielsweise Ausführungen zu folgenden Themen:

- Wie werden die Umweltbelastungen, die im Zusammenhang mit dem Leistungsgegenstand stehen, vermieden bzw. reduziert?
- Gibt es eine betriebliche Nachhaltigkeitsstrategie und welche Ziele verfolgt sie?
- Wie werden die bei der Leistungserbringung entstehenden CO₂-Emissionen erfasst und ggfs. Kompensiert?
- Wie hoch ist bei der Auftragsausführung der Anteil der „Sauberen Fahrzeuge“ und wie entwickelt sich dieser Anteil?

Die erfolgreichen Bieter haben die erforderlichen Nachhaltigkeitskonzepte eingereicht und die Umweltaanforderungen entsprechend nachgewiesen (Anlage 1).

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

1. Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Postdienstleistungen für die Stadt Karlsruhe in der Zeit vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2025 mit der einmaligen Option auf Vertragsverlängerung um 12 Monate zu, sofern die Verträge nicht bis zum 31. Dezember 2024 durch die Stadt Karlsruhe schriftlich gekündigt werden:

Los 1 Briefsendungen und Päckchen

Firma Deutsche Post InHausServices GmbH

Los 2 Pakete

Kein Angebot eingegangen

Los 3 Briefwahlunterlagen

Bietergemeinschaft PRESORT eG und PreSort Postoffice GmbH vertreten durch die PreSort Postoffice GmbH

Los 4 Zustellung von personalisierten Wahlunterlagen

Firma Deutsche Post AG

2. Das Hauptamt / ZVS wird ermächtigt, den betreffenden Bietern den Zuschlag zu erteilen